

Weihegebet von P. Michael Gaitley und Weihetext der hl. Theresia von Lisieux

P. Michael Gaitley hat ein Gebet verfasst das kürzer als Theresias Text der „Aufopferung an die barmherzige Liebe Gottes“ ist und das die Hauptlehren zusammenfasst, die wir während der 33 tägigen Vorbereitung besprochen haben. Sie können es als Weihetext verwenden und auch nachher häufig wiederholen. So werden Sie zugleich an die Bedeutung der Aufopferung an die barmherzige Liebe erinnert und erneuern wirkungsvoll Ihre Weihe an die barmherzige Liebe Gottes.

Weihegebet an die barmherzige Liebe von P. Michael Gaitley

Barmherziger Vater, unter Berufung auf die Gebete und Beispiele von Abraham und Maria, meinem Vater und meiner Mutter im Glauben, und von der heiligen Theresia, meiner Schwester auf dem Weg des demütigen Vertrauens,

wähle ich, (N.N.) diesen Tag,

um mithilfe Deiner Gnade mit meinem ganzen Herzen danach zu streben, dem „Kleinen Weg“ zu folgen.

Und so verspreche ich:

Ich beabsichtige, fest gegen Mutlosigkeit zu kämpfen, kleine Dinge mit großer Liebe zu tun und barmherzig gegenüber meinem Nächsten zu sein in Tat, Wort und Gebet.

Ich nehme mir vor, meine Armut, Schwäche, Zerbrechlichkeit und Sünde immer vor Augen zu haben, darauf vertrauend, dass meine Kleinheit und mein zerknirschtes Herz Deine barmherzige Liebe anziehen.

Ich beschließe, immer klein zu bleiben, mich nicht auf meine eigenen Verdienste zu berufen, sondern einzig und allein auf Deine, geliebter Herr, und auf jene der Seligen Mutter.

Endlich glaube ich, mein Gott, dass Du mich zu einer(m) Heiligen machen kannst und willst, auch wenn ich es nicht sehen werde, auch wenn ich mein ganzes Leben lang gegen Untugenden und Sünden zu ringen habe, auch wenn ich bis zum Ende meines Lebens warten muss. Diese blinde Hoffnung auf Deine Barmherzigkeit, o Herr, ist mein einziger Schatz.

Um Dir meine Entschlossenheit zu zeigen und um Dich zu trösten für so viel Ablehnung Deiner Barmherzigkeit, **weihe ich mich Dir durch die Hände meiner Unbefleckten Mutter Maria als Ganz-Brandopfer Deiner barmherzigen Liebe** und bitte Dich, mich unablässig zu verzehren, die Ströme *unendlicher Zärtlichkeit*, die in Dir beschlossen sind, in meine Seele überfließen zu lassen, damit ich ein / e Märtyrer / in Deiner Liebe werde, o mein Gott, und ein Geschenk der Barmherzigkeit für so viele andere.

Das erbitte ich in Jesu Namen. Amen.

Ein Gebet, das Sie nach Ihrer Weihe schnell auswendig kennen und künftig jederzeit während des geschäftigen Tages beten könnten, hat die hl. Theresia selbst gegeben. Sie hatte einen geliebten Freund darum gebeten es während der letzten Monate ihres Lebens für sie zu beten. Etwas für Sie angepasst lautet es:

Barmherziger Vater, im Namen Deines geliebten Sohnes Jesus, der Jungfrau Maria und aller Heiligen bitte ich Dich, entzünde in mir das Feuer des Geistes der Liebe und gewähre mir die Gnade, dahin zu wirken, dass Du von allen geliebt wirst. Amen.

Aufopferung an die barmherzige Liebe Gottes - Text der heiligen Theresia von Lisieux

O mein Gott! Glückselige Dreifaltigkeit, ich verlange danach, Dich zu lieben und dahin zu wirken, dass Du geliebt wirst, an der Verherrlichung der Heiligen Kirche zu arbeiten, indem ich die Seelen rette, die auf Erden sind, und jene befreie, die im Fegefeuer leiden. Ich verlange danach, heilig zu werden, aber ich fühle meine Ohnmacht und ich bitte Dich, o mein Gott, sei Du selbst meine Heiligkeit.

Da Du mich so sehr geliebt hast, dass Du mir Deinen einzigen Sohn gabst, auf dass Er mein Erlöser und mein Bräutigam sei, so sind auch die unendlichen Schätze Seiner Verdienste mein. Freudig bringe ich sie Dir dar und flehe Dich an, nicht anders auf mich zu schauen als durch das Antlitz Jesu hindurch und in Seinem von Liebe brennenden Herzen.

Ich bringe Dir ferner dar alle Verdienste der Heiligen, derer im Himmel und derer auf Erden, ihre Liebesakte und die der heiligen Engel. Endlich biete ich Dir an, o glückselige Dreifaltigkeit, die Liebe und die Verdienste der Heiligen Jungfrau, meiner geliebten Mutter. Ihr überlasse ich meine Opfergabe mit der Bitte, sie Dir vorzustellen. Ihr göttlicher Sohn, mein vielgeliebter Bräutigam, hat uns in den Tagen Seines sterblichen Lebens gesagt: „Alles, worum ihr Meinen Vater in Meinem Namen bitten werdet, das wird Er euch geben!“ So bin ich gewiss, dass Du meine Wünsche erhören wirst; ich weiß es, o mein Gott, je mehr Du geben willst, umso mehr steigerst Du das Verlangen. Ich fühle in meinem Herzen unermessliche Wünsche und mit Vertrauen bitte ich Dich, zu kommen und von meiner Seele Besitz zu ergreifen. Ach, ich kann die Heilige Kommunion nicht so oft empfangen, wie ich es möchte, aber, Herr, bist Du nicht allmächtig? ... Bleibe in mir wie im Tabernakel, entferne Dich nie von Deiner kleinen Hostie ...

Ich möchte Dich trösten über die Undankbarkeit der Bösen und ich flehe Dich an, nimm mir die Freiheit weg, Dir zu missfallen. Wenn ich zuweilen aus Schwachheit falle, so möge Dein göttlicher Blick mich sogleich reinigen, alle meine Unvollkommenheiten verzehren, dem Feuer gleich, das ein Jegliches in sich selbst umwandelt ...

Ich danke Dir, o mein Gott, für alle Gnaden, die Du mir gewährt hast, ganz besonders dafür, dass Du mich durch die Feuerprobe des Leidens hindurchgehen ließest. Mit Freude werde ich Dich am Jüngsten Tag betrachten, wenn Du das Zepter des Kreuzes tragen wirst; da Du dich gewürdigt hast, mir dieses so kostbare Kreuz als Anteil zu geben, hoffe ich, im Himmel Dir ähnlich zu sein und an meinem verklärten Leib die geheiligten Wundmale Deines Leidens erglänzen zu sehen ...

Nach der Verbannung auf Erden hoffe ich, in der Heimat mich an Dir zu erfreuen, aber ich will keine Verdienste für den Himmel anhäufen, ich will einzig um Deiner Liebe willen arbeiten, in der alleinigen Absicht, Dich zu erfreuen, Dein Heiligstes Herz zu trösten und Seelen, die Dich ewig lieben werden, zu retten.

Am Abend dieses Lebens werde ich mit leeren Händen vor Dir erscheinen, denn ich bitte Dich nicht, Herr, meine Werke zu zählen. Alle unsere Gerechtigkeiten sind befleckt in Deinen Augen. Ich will mich also mit Deiner eigenen Gerechtigkeit bekleiden und von Deiner Liebe den ewigen Besitz Deiner selbst empfangen. Ich will keinen anderen Thron und keine andere Krone als Dich, o mein Vielgeliebter ...

In Deinen Augen ist die Zeit nichts, ein einziger Tag ist wie tausend Jahre, Du kannst mich also in einem Augenblick vorbereiten, vor Dir zu erscheinen ...

Um in einem Akt vollkommener Liebe zu leben, weihe ich mich als Ganz-Brandopfer Deiner barmherzigen Liebe und bitte Dich, mich unablässig zu verzehren, die Ströme unendlicher Zärtlichkeit, die in Dir beschlossen sind, in meine Seele überfließen zu lassen, damit ich eine Märtyrin Deiner Liebe werde, o mein Gott ... Möge dieses Martyrium, nachdem es mich vorbereitet hat, vor Dir zu erscheinen, mir endlich den Tod geben und meine Seele sich ohne Verzug aufschwingen in die ewige Umarmung Deiner barmherzigen Liebe ...

Ich will, o mein Vielgeliebter, mit jedem Schlag meines Herzens diese Weihe an Dich unzählige Male erneuern, bis dass ich, wenn die Schatten schwinden, Dir in einem ewigen Angesicht-zu-Angesicht meine Liebe beteuern darf. Amen.